

Midifizierung eines historischen Orgelspieltisches

Inhalt

1. Vorwort	3
2. Der original Spieltisch	4
2.1. Besichtigung des Spieltisches vor Ort	4
2.2. Bestandsaufnahme des Spieltisches	9
2.3. Transport	9
3. Renovierung des Pedals	10
3.1. Zerlegung und Reinigung	10
3.2. Lackierung	17
3.3. Befilzung	20
3.4. Zusammenbau	25
3.5. Montage der Elektronik	27
4. Die Demontage der Spieltischkomponenten	30
4.1. Erste Analyse / Bestandsdokumentation	30
4.1.1. Dokumentation Vorderseite, aussen	32
4.1.2. Dokumentation Seite, aussen	36
4.1.3. Dokumentation innen	37
4.1.4. Dokumentation der Demontage	57
4.1.5. Dokumentation der ausgebauten Teile	86
5. Planung der neuen Ausstattung	89
6. Reinigung und Restauration	91
6.1. Register- und Kombinationswippen	91
6.1.1. Reinigung und Instandsetzung	91
6.1.2. Umbau der Mechanik	95
6.1.3. Platinen für Hallensoren	98
6.1.4. Montage der Elektronik	102
6.2. Provisorischer Aufbau des Spieltisches	105
6.3. Umbau des 1. Manuals	111
6.3.1. Aufbereitung des Rahmens	111
6.3.2. Aufbereitung der Tasten	115
6.3.3. Montage der Elektronik	121
6.3.4. Zusammenbau, Test und Regulierung	123
6.4. Umbau der Daumenpiston-Rahmens	124
6.4.1. Bestandsaufnahme	124
6.4.2. Umbau der Mechanik	127
6.4.3. Montage der Elektronik	129
6.5. Einbau der LED-Statusanzeigen	133
6.5.1. Einbau der LED's im Spieltisch	133
6.5.2. Einbau der LED's in die Registerblöcke	139
6.6. Umbau von Fußtritte und Schwellerpedal	141
6.6.1. Fußtritte	141
6.6.2. Schwellerpedal	144
6.7. Provisorischer Aufbau des Spieltisches	148
7. Neue Anbauten	152
7.1. Pedalbeleuchtung	152
7.2. Neues Panel oben mittig	154
7.2.1. Wiederherstellung der Walzenfunktion	156

8.	Die Elektronik	161
9.	Der Aufbau	171
10.	Ergänzung der Aussenteile	182
10.1.	Rekonstruktion der Jalousie	182
10.2.	Einbau der Jalousie	184
10.3.	Die Bildschirmhalterung mit Spieltischbeleuchtung.....	188
10.4.	Der fertige Spieltisch.....	197
10.5.	Gepanter neuer Rechner	198
10.6.	Registerbeschriftungssystem.....	198

1. Vorwort

Zielsetzung des Projektes war es, einen Spieltisch einer Kirchenorgel zu digitalisieren. Der Spieltisch sollte dann mit der Software „Hauptwerk“ betrieben werden. Dabei sollen unterschiedliche Sample-Sets von Orgeln geladen und gespielt werden können. Wichtig ist dabei, dass die Ergonomie und das Spielgefühl möglichst nahe am Original liegt.

Folgende Rahmenbedingungen wurden gestellt:

1. So wenig wie möglich an der Originalsubstanz zerstören, da unter Umständen historisch wertvolle Stücke erhalten werden sollen.
2. keine zusätzlichen Geräusche beim Spielen
3. Kostengünstige Umsetzung im Do it yourself Verfahren
4. 3-4 Manuale mit 56 Tönen
5. Pedal mit mind. 30 Tönen

Mit diesem Ansatz wurde dann auch ein Spieltisch gesucht. Die Informationsquellen waren

- ebay
- Recherche über Internet: Kirchengemeinden mit Orgelneuplanung
- Recherche über Internet: Orgelbauer mit neuen Werken

In diesem Dokument ist der gesamte Werdegang des Projektes chronologisch aufgeführt. Die verwendeten Fachbegriffe entstammen autodidaktisch erworbenem Wissen und erheben keinen Anspruch auf korrekte fachliche Richtigkeit, auf die ein Fachmann sicherlich Wert legen würde.